

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: E. Dannebohn in Eibenstock.

46. Jahrgang.

N 142.

Sonnabend, den 2. Dezember

1899.

Abonnement

viertelj. 1 M. 20 Pf. einschließl. des „Illustr. Unterhaltungsbl.“ u. der Humor. Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unsern Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

Erscheint

wöchentlich drei Mal und zwar Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend. Insertionspreis: die kleinpaltige Zeile 10 Pf. In amtlichen Theile die gespaltene Zeile 25 Pf.

Bekanntmachung,

die diesjährige Stadtverordneten-Wahl betr.

Mit Ende dieses Jahres scheiden aus dem Stadtverordneten-Collegium die Herren Kaufmann Gustav Diersch, Buchdruckereibesitzer Emil Dannebohn, Baumeister Oswald Kieß, Kaufmann Alban Wänzel, Hermann Rudolph, Zeichner Max Scheffler, Oberforstmeister Oberfinanzrath Heinrich Schumann, Ritter etc. aus, außerdem ist Ersatzwahl für den freiwillig aus dem genannten Collegium auscheidenden Herrn Kaufmann Otto Rudolf Unger

vorzunehmen, sodas insgesamt 8 Stadtverordnete zu wählen sind. Da von den im Amte verbleibenden 13 Stadtverordneten 8 ansässig und 5 unansässig sind, nach dem Ortsstatut dem Stadtverordneten-Collegium aber mindestens 11 ansässige und 6 unansässige Bürger anzugehören haben, so müssen von den zu wählenden 8 Stadtverordneten mindestens 3 ansässig und mindestens 1 unansässig sein.

Als Wahltag ist Montag, der 11. Dezember 1899

anberaumt worden.

Die stimmberechtigten Bürger hiesiger Stadt, welchen Stimmzettel einige Tage vor der Wahl zugehen werden, werden daher hiermit aufgefordert, an diesem Tage von Vormittags 9 Uhr ab bis Nachmittags 1 Uhr ihre Stimmzettel, auf welchen nach Vorstehendem die Namen von acht wählbaren Bürgern, von denen mindestens 3 ansässig und mindestens 1 unansässig sein müssen, zu verzeichnen sind, im Rathhaussaale vor dem verammelten Wahlausschuss persönlich abzugeben.

Die aufgestellte Liste der Stimmberechtigten und der Wählbaren liegt vom 25. November, diesen Tag eingerechnet, bis mit 8. Dezember 1899 zur Einsicht an

Rathsstelle aus und es steht jedem Beteiligten frei, bis zum Ende des siebenten Tages nach Bekanntmachung und Beginn der Auslegung gegen die Wahlliste beim unterzeichneten Stadtrathe schriftlich oder mündlich Einspruch zu erheben.

Eibenstock, den 23. November 1899.

Der Rath der Stadt.

Hesse.

Grüchtel.

Stadtverordneten-Wahl betr.

Es wird hiermit nochmals besonders darauf aufmerksam gemacht, das die aufgestellte Liste der Stimmberechtigten und der Wählbaren für die am 11. Dezember 1899 stattfindende Stadtverordnetenwahl bis mit 8. Dezember 1899 für jeden Beteiligten zur Einsicht an Rathsstelle ausliegt.

Eibenstock, den 1. Dezember 1899.

Der Rath der Stadt.

Hesse.

Grüchtel.

Bekanntmachung.

Nach den hierorts bestehenden Bestimmungen über die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe ist an den letzten vier Sonntagen vor Weihnachten der Geschäftsbetrieb in allen Verkaufsstellen und die Beschäftigung von Gehilfen, Lehrlingen und Arbeitern in allen Handelsgewerben während 9 Stunden und zwar in der Zeit von 11 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Nachmittags, der Verkauf von Brod und weißer Bäckerwaare, von sonstigen Eß- und Materialwaaren, Milch, sowie der Kleinhandel mit Heizungs- und Beleuchtungsmaterial überdies von 6—9 Uhr früh, allenthalben unter Ausschluß der Zeiten des Gottesdienstes gestattet.

Eibenstock, den 30. November 1899.

Der Rath der Stadt.

Hesse.

Grüchtel.

Tagesgeschichte.

— Deutschland. Vor seiner Abreise von England übermittelte der Kaiser dem Obersten seiner Royal Dragoons 6000 Mark für die Frauen und Kinder der Unteroffiziere und Mannschaften des Regiments.

— Betreffs des Strikepostenstehens ist ein bemerkenswertes richterliches Urtheil ergangen. In der Nähe einer Berliner Fabrik, in welcher ein Strike ausgebrochen war, wurde ein Posten stehender Arbeiter von einem Schutzmänn zum Weitergehen aufgefordert. Als bald darauf der Postenstehende auf der anderen Straßenseite wieder erschien, verbot ihm der Beamte den Aufenthalt in dem betreffenden Theil der Straße überhaupt. Wegen Nichtbefolgung dieses Verbots wurde er dann vom Schöffengericht zu einer Geldstrafe von 10 Mark verurtheilt, weil der Angeklagte verpflichtet gewesen sei, dem ihm im Interesse der Erhaltung der Ordnung auf der Straße erteilten Befehl eines Sicherheitsbeamten unbedingt Folge zu leisten. Die gegen diese Entscheidung eingelegte Berufung wurde verworfen; die in Betracht kommende Bestimmung sei gültig. Die Polizei könne im Interesse der öffentlichen Sicherheit den Streikenden den Aufenthalt in der Gegend untersagen, in welcher der Strike ausgebrochen sei, da in Folge von Reibereien es leicht zu Gewaltthatigkeiten kommen könne. In seiner Revision bestritt der Angeklagte die Gültigkeit der fraglichen Verordnung, da sonst strikende Arbeiter sogar aus einer Stadt ausgewiesen werden könnten. Das Kammergericht wies jedoch die Revision als unbegründet ab. Es erachtete die Verordnung für gültig und stellte fest, das der Angeklagte auf Aufforderung des Schutzmänn jene Gegend habe verlassen müssen.

— England. Die englischen Zeitungen widmen dem deutschen Kaiser zum Abschied äußerst sympathische Artikel, in welchen besonders seine generöse Gabe für die Frauen und Kinder seines in Südafrika kämpfenden Regiments mit hoher Befriedigung hervorgehoben wird. „Daily News“ knüpft daran allerdings die sehr unpassende und ganz unzutreffende Bemerkung, der Kaiser müsse noch ein weiteres thun, nämlich veranlassen, das keine deutschen Offiziere sich den Buren anschließen. So lange Offiziere seine betannten Wünsche mißachteten, verzeigten sie ihren Herrn in die demütigende Lage, mit der einen Hand zu geben, was er mit der anderen wegzunehmen scheine. Die Frauen der Royal Dragoons könnten Wittwen werden und ihre Kinder Waisen durch dieselben Leute, welche die Uniform des Wohlthäters dieser Wittwen und Waisen trügen. Im übrigen betont die Zeitungen, das der Kaiser sich das Herz der Nation durch seine der Königin bewiesene Ehrerbietung gewonnen habe, das aber der Besuch trotz des äußerlich privaten Charakters auch politisch ein Erfolg gewesen sein dürfte. Die „Times“ sagen, große Leichtgläubigkeit hätte dazu gehört, anzunehmen, das der Monarch, der seine auswärtige Politik selbst leite, während des Besuchs bei der Souveränin eines mächtigen und befreundeten Staates sich absolut enthalten habe, die Gegenstände des gemeinsamen Interesses in Windsor wäre eine solche Leichtgläubigkeit einfach unmöglich. Es sei aller Grund zu der Annahme vorhanden, das die erreichten Resultate den wahren Interessen Englands und Deutschlands, die in weitem Maß parallel liefen, entsprächen. „Morning Post“ erklärt, durch die Zu-

sammenkunft mit der Königin von Holland in Blissingen beweiße der Kaiser nicht nur die Neutralität Deutschlands in der Transvaalkriege, sondern auch, das die freundschaftlichen Beziehungen zwischen England und Holland ungestört sind. Im übrigen erwähnt keine andere Zeitung diese Zusammenkunft, noch auch die erfolgte offizielle Mittheilung vom Ausbruch des Kriegszustandes während des Kaiserbesuches in England.

— Niederlande. Wie aus Amsterdam berichtet wird, schildern dort aus Blissingen eingetroffene Personen die Begegnung zwischen den Deutschen Majestäten und den beiden Königinnen der Niederlande, welche die weite Reise von Loo nach Blissingen nicht gekostet hatten, um das Kaiserpaar zu begrüßen, als überaus herzlich. Die zahlreich herbeigeströmte Volksmenge, welche zwischen der Landungsbrücke und dem Bahnhof Aufstellung genommen hatte, brachte dem Kaiser stürmische Huldigungen dar, während die Musik „Heil Dir im Siegerkranz“ und die „Wacht am Rhein“ spielte. Der Kaiserin wurden prachtvolle Blumensträuße überreicht.

— Vom südafrikanischen Kriegsschauplatz. Das englische Kriegsamt, das in den letzten Tagen „Siege“ des Generals Methuen meldete, die hinterher auf ziemlich geringfügige Theilerfolge zusammenschmolzen, nahm am Mittwoch wieder einmal den Mund recht voll, als es folgende Siegesnachricht in alle Welt hinausposaunte: „London, 29. November. (Amtliche Meldung.) Lord Methuen schlug völlig die gesammten Streitkräfte der Buren am Modder-River.“ Die Freunde der Buren, und das ist ja Alldeutschland, waren ob dieser so sicher ausstretenden Nachricht umso mehr niedergeschlagen, als den Engländern damit der Weg nach Kimberley, schließlich auch nach Bloemfontein offen gestanden hätte. Der „Siege“ schrumpft aber merklich zusammen, wenn man folgende ausführliche Nachricht über die „Schlacht“ am Modder-River liest:

London, 29. Novbr. Eine Depesche des Generals Buller an das Kriegsamt besagt, Lord Methuen berichtet in einem Telegramm aus Modder-River vom 28., das seine Streitmacht an diesem Tage um 5 Uhr früh vor der Stellung des Feindes anlangte. Die Buren waren am Modder-River stark verschanzt und hinter Verteidigungswerken gedeckt. Da der Fluß hoch ging, war es nicht möglich, die Stellung zu umgehen. Der Kampf begann um 5¹/₂ Uhr mit dem Borrücken der Artillerie, der berittenen Infanterie und der Kavallerie, die Gardeinfanterie ganz rechts, die 9. Brigade links von der Stellung des Feindes. Um 6¹/₂ Uhr begann der allgemeine Angriff in weit ausgedehnter Formation, mit Unterstützung durch die Artillerie. Die gesammte Streitmacht der Buren, in der Stärke von 8000 Mann, nahm an dem Geschehe Theil mit 2 Schweren und 4 anderen Geschützen. Der Kampf war sehr erbittert und dauerte 10 Stunden. Die englischen Truppen kämpften ohne Wasser und ohne Nahrung in der Sonnenhitze und zwangen den Feind, seine Stellung aufzugeben. Dem General Carew gelang es, eine kleine Abtheilung den Fluß überschreiten zu lassen. Lord Methuen spendet allen an der Schlacht beteiligten Truppen und namentlich der Artillerie warmes Lob.

Lord Methuen soll nach einer Mittheilung des Kriegsammtes in seiner dienstlichen Meldung, die nur sehr verstümmelt veröffentlicht zu sein scheint, auch erklärt haben, das die Schlacht am Modder-River zu den schwersten und blutigsten Schlachten in den Annalen der britischen Armee gehöre. Die Verluste der Engländer werden auf 1500 Mann an Todten und Verwunde-

ten, die der Buren nur auf 400 Mann geschätzt. Gerüchweise verlautet, das große Burenabtheilungen dem Lord Methuen jetzt entgegenrückten, General Cronje soll mit 4000 Mann im Vermarsch gegen ihn sein.

Eine Meldung, die wir mit mehreren Fragezeichen versehen möchten, von der aber zu wünschen wäre, das sie sich bestätige, geht den „Dresd. Nachrichten“ zu: Lady Mith ist gefallen. Die Meldung ist einer angesehenen Persönlichkeit in Dresden in Form einer verabredeten ansehnend unverfänglichen Wendung, welche die Passirung der Censur ermöglichen sollte und auch thatsächlich ermöglicht hat, telegraphisch direkt aus Südafrika übermittelt und dem Blatte sofort zur Verfügung gestellt worden. Das wäre für Old England ein herber Tropfen auf den großen „Siege“ am Modder-River!

Eine fatale Nachricht für die Engländer ist aus Queens-town im Norden der Kapkolonie eingetroffen, allerdings so verhält, das dem Nichteingeweihten ihre Tragweite gar nicht klar wurde. Darnach hat ein starkes Burenkommando die große Eisenbahnbrücke zwischen Middelburg und Rosmead Junction in die Luft gesprengt und sich gleichzeitig der Bahnlinie Middelburg-Stormberg bemächtigt. Was das bedeutet? Das die von Port Elizabeth heranrückenden Entschtruppen von der Vereinigung sowohl mit General Methuen, wie mit General Getaere abgeschnitten sind und das angeblich längst wieder befehete wichtige Raampoot, der Kreuzungspunkt der Bahn von Middelburg nach Colesberg einerseits und De Kar andererseits entweder von den Freistaatstruppen wieder genommen, oder die dort stehende englische Kolonne, nominell 3000 Mann mit dem ganzen Proviant- und Munitions-Depot für General Methuen eingeschlossen, resp. abgeschnitten oder gar gefangen ist. Um das Maß voll zu machen, bestätigt es sich, das Kommandant Grobler Hannover und Richmond südlich von De Kar hält und die Afrikaner der Distrikte Eradod und Graaf Reinet sich bewaffnet erhoben haben.

Es liegen noch folgende Drahtnachrichten vor: London, 30. November. Der vor einigen Tagen angefangene Rückzug der Buren von Mooifluss und Estcourt und die Vereinigung der Estcourt- und Mooifluss-Besatzungen scheint wieder einmal der Bestätigung bedürftig zu sein. Nach Meldungen des „Daily Telegraph“ von Estcourt und Mooifluss vom Donnerstag und Freitag war Hildhards Ausfall nach Willow-Grange durchaus resultatlos. Die Position der Buren auf Mont-Beacon wurde erkürrt, aber Hildhard mußte schließlich auf Estcourt zurückfallen unter schwerem Feuer des Buren-Kommandos westlich von Estcourt. Bei der Erstürmung der Position der Buren habe ein Soldat aus Berken die Flinte abgefeuert, was den Buren ermöglichte, mit schwerem Geschütz davonzukommen, ehe die Engländer die Position erreichten. In der Verwirrung hätten darauf die englischen Soldaten ihre eigenen Leute erschossen und bajonettirt. Die Engländer verloren 14 Todte und 60 Verwundete. Major Hobbs fiel in die Hände der Buren. Die Buren schienen ihre Position ein wenig nordwärts verschoben zu haben. Düstige Gewitter fänden statt und die Flüsse seien angeschwollen.

London, 30. November. Amtlich wird gemeldet: General Lord Methuen ist verwundet. London, 30. November. Die Verwundung Lord Methuens ist leicht, die Kugel drang in den Schenkel ein. — In der Schlacht am Modder-River wurden 4 Offiziere getödtet und 19 Offiziere verwundet.

London, 30. Novbr. Den letzten Meldungen zufolge ver-

Albin Eberwein, Eibenstock

empfiehlt für **Weihnachten** sein reichhaltiges Lager in
Spielwaaren, Puppen, Puppenwagen, sowie sämtliche Puppen-Ersatztheile. — Große Auswahl in Christbaumschmuck, Christbaumständer und fertige Pyramiden. — Ferner empfehle als passende Weihnachtsgeschenke: Waschmaschinen, Dring-, Reib- und Fleischmaschinen, Brodhobel, Krauthobel, Caffee-, Bier- und Weinservice. Desgleichen Kohlenkasten, Brodkapseln, Wassereimer, Tisch- und Hängelampen. Leuchter, Ampeln, Waschs-service, Tischmesser und Gabeln. Schulranzen und Schultaschen, Cocosläufer in bunt und gestreift, Cocos- und Rohrmatten, Gummi- und Lederschürzen, Gummittischdecken, Reisetaschen, Reisekoffer und Reisekörbe, sowie sämtliche feineren Korbwaaren usw.

Hochachtungsvoll

A. Eberwein.

Chemnitzer Bank-Verein, Aue am Bahnhof

mit Kassenstellen in Eibenstock und Kirchberg i. Sa.

empfiehlt sich zum An- und Verkauf von Werthpapieren jeder Art. Verzinsung von Spareinlagen, wie überhaupt zur Beforgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. Coulaute Bedingungen.

Bethel, Sarepta, Nazareth und Wilhelmsdorf

(die Florsgemeinde bei Bielefeld)
stellen sich auch in diesem Jahre wieder bei ihren alten und neuen Freunden ein mit der herzlichen Bitte, ihrer zahlreichen Kranken u. Elenden, Heimathlosen und Krüppel aller Art, zum bevorstehenden **Weihnachtsfest** gedenken zu wollen. — Viele, sehr viele von ihnen haben auf Erden Niemanden mehr, der ihnen eine Gabe der Liebe unter den Weihnachtsbaum legt.
Auch die kleinste Gabe jeder Art nimmt mit innigem Dank an
Bethel bei Bielefeld
F. v. Bodelschwingh,
Pastor.

Weihnachts-Ausstellung fein. Leder-, Galanterie- u. Spielwaaren.

Zum Besuche ladet ergebenst ein.

Hochachtungsvoll

Heinrich Otto.

Eibenstock,
Fernsprecher 80.

Kartoffel-Verkauf.

Speisekartoffeln, halbrothe und weiße per Ztr. 2,50 M., Reichsanfänger 3 M., Futterkartoffeln 2,50 M.
C. L. Reichel, Blaenthal.

Elegante Reisedecken

getigert M. 6,00, 11,00, u. 14,00
Mohair fein „ 15,00, 19,00, u. 25,00
Kameelhaar „ 13,00, 15,00, u. 25,00
in grosser Wahl bei

Paul Thum
Chemnitz,
2 Chemnitzerstrasse 2.

Todes-Anzeige.

In tiefem Schmerze zeige ich an, dass heute Nachmittag 5 Uhr nach mehrjähriger Krankheit meine innig geliebte Frau, die unermüdet sorgende Mutter unserer Kinder

Marie geb. Timaeus

samt entschlafen ist.

Eibenstock, am 30. November 1899.

Oberforstmeister Schumann.

Die Beerdigung findet in Dresden statt. Sonnabend, den 2. Dezember, früh 8 Uhr findet eine Feierlichkeit im Trauerhause statt.

Auction

von Spielwaaren, Puppen, Puppenbälge, Köpfe und dergleichen, findet

Montag, den 4., bez. Dienstag, den 5. Dezember im „Feldschlösschen“ statt, wozu einladet

Alban Meichsner, Ortsrichter.

Strickgarne Kammgarne

alle waschächten Farben und Melangen in meinen langjährig bekannten prima Qualitäten verkaufe:

10 Gebinde für 30 Pfg. pro Pölsfund = 6 Theile für 2 Mk.

Paradies-Schweiß-Wolle

unübertroffene Qualität pro Pölsfund = 6 Theile für 2,70 Mk.

Hausring und Händler erhalten Extra-Preise.

A. J. Kalitzki Nachf.

Alte Puppenwagen

werden schön vorgerichtet bei

H. Weisse, Korbmacherstr.

Als passende Weihnachts-Geschenke

empfehle:

Panel-Bretter
Salon- u. Servirtische
Bauern- u. Rauchtische
Schreib- u. Nähtische
Blumen- u. Consoltische
Etageren
Salonsäulen
Klaviersessel
Kleider- und Schirmständer
Notenständer
Klappstühle
Portieren u. Gardinenstangen
Handtuchständer
Handtuchhalter

Sopha in Plüsch
Kleiderschränke
Komoden
Verticows
Waschtische m. Marmorplatte
Stühle u. Tische
Bettstellen m. Matratzen
Betttischchen
Küchentische
Küchenschränke
Pfeilerspiegel
Wandbilder
Kindertische u. Stühle
Kinder-Komoden.

Bei Bedarf bittet um gütige Berücksichtigung

Albin Eberwein.

Prachtbliese empfiehlt E. Hannoehn. | Österreichische Banknoten 1 Blatt 60, 25 Pf.



Zur Anfertigung von Damen- u. Kindergarderobe empfiehlt sich in u. außer dem Hause Anna Hohmann, Albertstraße Nr. 3.

In Eibenstock zu haben bei H. Lohmann, Drogerie.

Zum Besuch ihrer diesjährigen Weihnachts-Ausstellung ladet ergebenst ein Ida Todt.

Große Auswahl

Läuferstoffe von 25 Pfg. per Mtr. an,
Sophadeden von 90 Pfg. an,
Linoleum-Läufer,

renommiertes Göpniher Fabrikat diese Qualität, herrliche Muster, 7/8 breit, per Mtr. 1,25 M., auch in anderen Breiten vorrätig.

Linoleum

in allen existirenden Fabrikaten, ebenso engl. Inlaid-Linoleum in jeder Breite, ab Fabrik lieferbar.
Große Muster-Sortimente in concurrenzlosen Preisen zur Verfügung.

Fischer-Gedecke,

Wald-Gedecke

in allen Farben und Neuheiten zu jezt auffallend billigen Preisen.

A. J. Kalitzki
Nachf.

Abbazia-Veilchen

von Zahn & Gasselbach, Dresden, herrlich, wie frisch gepflückte Veilchen duftend, à Gl. M. 1,50 und 75 Pfg. bei

Paul Rossner, Preisver.

Englischer Hof.

Heute Sonnabend, v. Abds. 7 Uhr an: Schweinsknochen mit Klößen.
Max Berger.

Bettfedern

und Daunenn,
diesjährige gereinigte Baare von 90 Pfg. an bis zu den feinsten Qualitäten empfiehlt

A. J. Kalitzki Nachf.

Direkt ab Fabrik-

Platz Wittweida versende gegen Nachnahme an Private ca. 76 cm br. ungebl. Kessel à m 26 Pfg. 83 „ „ à m 36 Pfg. 160 „ Bettuchstoff à m 64 Pfg. 70 „ conf. Hemdenbargent à m 39 Pfg.

A. Alexander, Wittweida i. S. Webwaaren-Niederlage. Portofr. Probenversandt v. Inletts Bettkamm, Hemdentuch, Piquebargent.

Ein Hausmann

wird gesucht von **Hirschberg.**

Hypotheken-, Credit-, Capital- und Darlehns-Suchende erhalten sofort geeignete Angebote. **Wilhelm Hirsch, Mannheim.**

Weihnachts-Ausstellung.

Carl Grohs, Eibenstock

empfehlte seine Galanterie-, Spiel-, Leder-, Holz-, Alfenid-, Glas- und Porzellan-Waaren, Puppen, pat. Puppenwagen, Croquets, Diaphanien, Spiegel, ff. Parfüm, Spazierstöcke, Regenschirme, Hosenträger, Schlipse größter Auswahl, Bilder- und Märchenbücher u.

Bitte bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.

Achtungsvoll

Carl Grohs.

Turn-Verein.

Montag, den 4. Dezember a. c. Gemeinschaftliche Turnstunde bis Abends 9 Uhr, hierauf Unterhaltungsabend im Vereinslocal. Um recht zahlreiches Erscheinen bittet Der Turnrath.

Turn-Verein.

Die geehrten Mitglieder des Vereins, sowie die Jüglinge desselben, werden hierdurch zu zahlreichem Besuche der Turnstunden aufgefordert. Der Turnplan ist bis auf weiteres folgender:

Montag: allgem. Turnstunde.
Dienstag: Altersriege (Mitglieder über 30 Jahre).
Donnerstag: Mitglieder-Turnstunde.
Freitag: allgem. Turnstunde.
Der Turnrath.

Christbaum-Confect

delicat im Geschmack und reizende Neuheiten für den Weihnachtsbaum 1 Kiste ca. 440 Stück für 3 Mk. Nachm. versendet Confect-Versandthaus Emil Wiese Dresden 16, Holbeinstrasse No. 1431 Wiederverkäufern sehr empfohlen.

Unvergänglich
billiges Angebot!

Ein Posten
Kleider-Stoffe.
Moderne Neuheiten
reinwollene Qualitäten in verschiedenartigen Farben und Geweben
solange der Vorrath reicht

Sehr passend zu
Weihnachtsgeheimen!

Durchschnittspreis von 1 Mark pr. Meter.
Es ist dies ein wirklicher Gelegenheitskauf, da ich diese Kleiderstoffe weit unter bisherigem Werth abgebe.
A. J. Kalitzki Nachf.

Restaurant Garfische.

Nächsten Montag:
Schlachtfest
Von Vormittag 10 Uhr an Wellfleisch, Abends frische Würst mit Sauerkraut, wozu ergebenst einladet
Gustav Berthel.

Handwerker-Verein.

Nächsten Montag Abend 7/9 Uhr
Versammlung im Vereinslocal.
Um rechtzeitiges und vollzähliges Erscheinen wird gebeten.
Der Vorstand.

Deute Sonnabend,
Abend 9 Uhr:
Monats-Versammlung.

Äpfel! Äpfel!

Verkaufen Sonnabend auf dem Neumarkt einen grossen Posten feiner Äpfel, als: feinste Steyrische, Goldparmanen, Goldreinetten, Rambos, Weihnachtsäpfel, Holländische 5 Ltr. 50 bis 125 Pf.
M. Kluge, Breitestr. 3.

Königl. Sächs. Militärverein Eibenstock.

Zu der morgen Sonntag, den 3. Decbr., Abends 8 Uhr im „Deutschen Hause“ innerhalb des Vereins stattfindenden
Feier der Schlacht bei Villiers,
bestehend in theatralischen, Gesangs- und musikalischen Aufführungen und humoristischen Vorträgen mit darauffolgendem

BALLE

laden wir unsere Herren Ehrenmitglieder und Mitglieder neben recht Gattin oder Braut hierdurch freundlichst ein mit der Bitte, sich dabei recht zahlreich betheiligen zu wollen.
Anfang punkt 8 Uhr. Eintritt frei.
Vereinszeichen dient als Legitimation.
Mit kameradschaftlichem Grusse
Der Vorstand.

Handelsschule.

Sonntag, den 3. Dezbr., abends Punkt 8 Uhr, Hotel Stadt Leipzig, Zimmer Nr. 14
1. Unterhaltungs-Abend.
Weihnachten im Erzgebirge.
(Herr Bürgereschullehrer Schmitt.)
Jeder Freund der Schule ist herzlich willkommen.
Pfeifer.

Restaurant „Waldfrieden“, Steinbach.

Auch während des Winters geöffnet.
Hochachtungsvoll
Gustav Schmidt.

Bürgergarten.

Sonntag, den 3. Dezember:
Einweihung meines neu aufgestellten Musik-Berkes.
Dasselbe ist einzig in seiner Art und ohne Concurrenz am Plage. Dabei werde ich mit ff. Bierem, sowie Kaffee mit Pfannkuchen bestens aufwarten. Es ladet freundlichst ein
H. Uhlig.

Nürnbergger Lebkuchen

in großer Auswahl empfiehlt
Gotthold Meichsner.

Thee Riquet,
Cacao Riquet,
Chocolade Riquet.



In Eibenstock: bei H. Lohmann, Drogen-Handlung, C. W. Friedrich, G. Emil Tittel, Emil Eberlein. In Rautenkranz: G. Büttner Erben. In Schönheide: J. E. Preisser, Drogen-Handlung. In Sosa: Aug. Ungar.

Thee's
von Riquet u. Co. Leipzig, altrenommierte Theehandlung gegr. 1795.
ff Vanille
empfiehlt bestens
H. Lohmann.

Gelegenheitskauf
Wie alljährlich, habe ich auch jetzt wieder ein Pöfchen rein leinener
weißer Lajmentücher
mit kleinen unscheinlichen Webefehlern abzugeben und verkaufe solche spottbillig,
per Dhd. für 2 Mk.
A. J. Kalitzki Nachf.

Ein gut eingefahrener
Ziegenbock
u. zwei Stämme rebhuhnfarb. Italien. Hühner sind zu verkaufen bei Albin Strobel, Reuggasse 7.

Kaufmännischer Verein.

Vortragliste für d. Winterhalbjahr 1899/1900.

- Donnerstag, den 7. Dezember 1899:
F.-A. Redner: Herr Reichsritter Carl von Vincenti (= Familien-Abd.) aus Wien. Thema: **Der Kampf um Afrika.**
Freitag, den 12. Januar 1900:
F.-A. Redner: Herr Dr. Edward Walter-Lund, vorm. Königl. Schwedischer Legator an der Universität Lund. Thema: **Sranjefreikaat. Transvaal. Burenkrieg.** (Durch viele farbige Projectionsbilder erläutert.)
Freitag, den 9. Februar 1900:
F.-A. Redner: Herr Dr. Alfred Köppen aus Berlin mit seiner modernen Schaubühne. Thema: **Moderne Kunst.** (Durch viele farbige Projectionsbilder nach Lenbach, Böcklin u. erläutert.)
Freitag, den 9. März 1900:
H.-A. Redner: Herr Schriftsteller Paul Dehn aus Friedenau - Berlin. Thema: **Kommende Weltwirtschaftspolitik.**

Beginn der Vorträge Punkt 7/9 Uhr. Die F.-A. = Familienabende (auch für Damen höchst interessant) finden im Saale des Feldschlösschens, der H.-A. = Herrenabend im Saale der Gesellschaft Union statt. Etwaige Änderungen vorbehalten.
Eintrittskarten für Nichtmitglieder (Abonnements mit 6 Karten, beliebig verwendbar) Mk. 3.—. Einzelkarten Mk. — 60.
Familienangehörige von Mitgliedern genießen Vergünstigung, wie seither.
Zu recht zahlreichem Besuch dieser Vorträge wird ganz ergebenst eingeladen.

Der Vorstand des Kaufmännischen Vereins.
Max Ludwig, J. J. I. Borst.

Sächsischer Hof, Wolfsgrün.
Morgen Sonntag, v. Nachm. 4 Uhr
Kartbesetzte Ballmusik
wozu ergebenst einladet
Ernst Döhner.

Deutsches Haus.
Morgen Sonntag, v. Nachm. 4 Uhr
Kartbesetzte Ballmusik,
wozu ergebenst einladet
Oscar Schneider.

Schönheiderhammer.
Morgen Sonntag v. Nachm. 4 Uhr
Kartbesetzte Ballmusik,
wozu ergebenst einladet
Gustav Hendel.

Schützenhaus.
Morgen Sonntag, v. Nachm. 4 Uhr
Kartbesetzte Ballmusik.
Es ladet ergebenst ein
G. Becker.

Feldschlösschen.
Morgen Sonntag, v. Nachm. 4 Uhr
offenließe Ballmusik,
wozu ergebenst einladet
Emil Scheller.

Thermometerstand.
Mittwoch, 2. Dezember.
29. Nov. + 1,0 Grad + 4,0 Grad
30. „ - 4,0 „ + 1,0 „

Hierzu eine Beilage und ein illustriertes Unterhaltungsblatt.

Sparkasse Schönheide geöffnet jeden **Wochentag** bis **Nachmittag 5 Uhr.**

Weihnachts-Ausstellung.

Hierdurch empfehle ich mich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** mit einem **reichhaltigen** **Veder-, Galanterie-, Schreib- und Zeichnen-Materialien-Lager**, als: **Schreib-, Musik- und Zeitungsmappen, Schreibzeuge, Reizeuge, Brieftaschen, Portemonnaies, Näh-Recessaires, Damen-, Reise- und Arbeits-Taschen, Cigarren-Etuis, Cigarrenspitzen, Cigarren u. Cigarretten, Photographie-Rahmen, Schreib-, Poetic- u. Photographie-Albums, Lampen-Schirme, Werkzeug- u. Laubsägekasten, Bilderbücher u. Jugendschriften** in großer Auswahl, **Spiegel, Hausförm, Bilder u. Rahmen**, verschiedene **Sorten** **Kalender und Almanachs, Gesangbücher** in den einfachsten bis zu den elegantesten Einbänden, **Christbaum-Verzierungen** usw. bei soliden Preisen und bitte bei vorkommendem Bedarf um gütige Berücksichtigung. — Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges Lager in

Spielwaaren aller Art sowie in **gekleideten und ungekleideten Puppen** zu soliden Preisen.

August Mehnert.

BILLIG und SPARSAM

in der Küche auszukommen, ermöglicht „Raggi“ zum Würzen der Suppen. Wenige Tropfen genügen, um augenblicklich jede schwache Suppe oder Bouillon überraschend gut u. kräftig zu machen. Die Original-Fläschchen sind mit einem Würzsparex versehen. Zu haben in allen Delikatess- u. Kolonialwaaren-Geschäften. Fläschchen zu 35 Pf. werden für 25 Pf. diejenigen zu 65 Pf. für 45 Pf., solche zu M. 1.10 für 70 Pf. nachgefüllt.

Weihnachts-Ausstellung

in meiner Filiale ist eröffnet und bittet um gütigen Besuch

Gotthold Meichsner.

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erfüllung oder Überladung des Magens, durch Genuss mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie:

Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, Schwere Verdauung oder Verschleimung ausgezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte

Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der Hubert Ullrich'sche Kräuterwein

Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglichen, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet und stärkt und belebt den Verdauungsorganismus des Menschen ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuterwein beseitigt Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von verdorbenen, krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuterweines werden Magenleiden meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung anderen (Krank-, Alters-, Gebrechlichkeit) perhären Mitteln vorzuziehen. Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Heißheit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.

Stuhlverstopfung und deren unangenehme Folgen, wie **Verklemmung, Kolikschmerzen, Herzklappen, Schlaflosigkeit**, sowie **Blutankamungen in Leber, Milz und Pfortader** (Hämorrhoidalknoten) werden durch Kräuterwein rasch und gesund beseitigt. Kräuterwein beseitigt **Unverdaulichkeit**, verleiht dem Verdauungsorgan einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl untaugliche Stoffe aus dem Magen und den Därmen.

Sageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei **gänzlicher Appetitlosigkeit, unter nervöser Anspannung und Gemüthsverrückung**, sowie häufigen **Kopfschmerzen, Schlaflosen Nächten**, leiden oft solche Kranke langsam dahin. Kräuterwein giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuterwein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neuen Lebenslauf. Zahlreiche Knechtungen und Danksschreiben beweisen dies.

Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à M. 1.25 und 1.75 in **Eisenach, Schönheide, Schwarzenberg, Johanngeorgenstadt, Schneeberg, Aue, Löhnitz, Rodewisch, Falkenstein, Bärenwalde, Auerbach, Treuen, Lengenfeld** usw. in den Apotheken.

Auch versendet die Firma „Hubert Ullrich, Leipzig, Weiskstraße 82“, 3 und mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Teilen Deutschlands porto- und frachtfrei.

Vor Nachahmungen wird gewarnt. Man verlange ausdrücklich

Hubert Ullrich'schen Kräuterwein.

Hubert Ullrich'schen Kräuterwein ist kein Geheimmittel; über Beschaffenheit sind: **Magazin 430, 6, Berlin April 1908, Magazin 101, 6, München 1908, Oberbürgeramt 156, 6, Reichsblatt 200, 6, Wazra 10, 6, Gesundheits, Zeitschrift, 1907, Kraftjournal, Organjournal, Hausjournal 1907, 10, 6. Jede Behauptung ist nachzuweisen!**

Gegen
Wicht u. Rheumatismus

leisten die besten Dienste **Laurel-Waldwoll-Planelle, Unterkleider, Strümpfe, Garne, Binden, Sohlen, Waldwoll-Batte, Fichtennadel- u. Bade-Extrakt, Fichtennadel-Seife** (ein hygienisches Toilettemittel 1. Ranges), seit einem halben Jahrhundert unübertrefflich bewährt, wissenschaftlich geprüft, von ärztlichen Autoritäten empfohlen und verordnet. Durch 21 Medaillen u. Ehren diplome ausgezeichnet.

Angorafelle
feinste Bett- und Pultvorlage, **Esbar, Wölfe zc. m. Kopf** passendes Geschenk für Herren **Ziegenfelle von M. 2,25 an** empfiehlt **Paul Thum**
Chemnitz, Chemnitzstraße 2.
In meinem Hause ist die **Halste der zweiten Etage** vom 1. April ab anderweitig zu vermieten. **H. Lohmann.**

Für alle **Kustende** sind **Kaiser's Brust-Caramellen** aufs Dringendste zu empfehlen. 2480 notariell beglaubigte Zeugnisse liefern den schlagendsten Beweis als **unübertroffen bei Husten, Heiserkeit, Catarrh und Verschleimung.** Paket 25 Pfg. bei: **Bernh. Löscher in Eisenach** **H. Lohmann**

Sopha-Teppiche in solider Waare, ca. 130/200 cm, à St. M. 12,00, 15,00, 18,00 bis 30,00, in billiger Waare M. 6,50, 8,75 zc., und dazu passende Vorlagen empfiehlt **Paul Thum, Chemnitz, 2 Chemnitzstraße 2.** Teppich-, Linoleum-Specialgeschäft.

Eine frischmellende gute **Natzkuh**, sowie **Ferkel u. Käsefische** hat preiswerth zu verkaufen **C. L. Reichel, Blauenhof.**

Einen größeren Posten **Winterjoppen** von 6 Mark an, und **Felermäntel** von 15 Mark an hat noch abzugeben **S. Dietrich, neb. Hotel Stadt Dresden.**

Traute Wohnräume



Unser neuer **Weihnachts-Catalog** unterrichtet Sie am Besten vom **Wunschzettel** aller Hausfrauen für das **Weihnachtsfest.** Wir bitten denselben gefl. bei Bedarf zu verlangen.

ROTH & KUNTZE
MÖBELFABRIK CHEMNITZ
FABRIK-FILIALE ZEULENRODA

Unter Hohem Protectorate Sr. Kgl. Hoheit des Herzogs Alfred v. Sachsen-Coburg-Gotha. **V. Thüringische Kirchenbau-Geld-Lotterie**
Grösster Gewinn ev. 75,000 M.
Eine Prämie von 50,000 „
Erster Hauptgewinn 25,000 „ etc.
Auf 10 Loose ein Freilooß!
zur Restaurierung der Liebfrauenkirche zu Königberg in Franken.
Haupt-Ziehung am 14. Dezbr. 1899.
Loose à M. 2,50 (Porto und Liste 30 Pfg. extra) auch gegen Nachnahme empfiehlt und versendet **Carl Heintze in Gotha** und zu haben hier am Orte bei allen durch Aushang kenntlichen Verkaufsstellen.

Nürnbergger Lebkuchen vom Hoflieferanten **F. G. Metzger**, hält bestens empfohlen **H. Lohmann.**

Eine gute Nach-*, **Stickmaschine**, unter zweien die Wahl, verkaufe für 600 Mk., sowie eine **Edelmachine** für 150 Mk., ganz unter Wert. **Bruno Weiss, Hundshübel.**

Cocos-Läufer empfiehlt in guter Qualität **Storbacher Weisse.**

Flüssige Bronze-Farben für den Hausgebrauch **Hochglanz-Bronzen Bronetinctur** empfiehlt bestens **H. Lohmann.**

Tiefschwarzen Ofenlack empfiehlt bestens **H. Lohmann.**

Lebende Karpfen empfiehlt **Max Steinbach.**

Frisches Rospfleisch empfiehlt **W. Seidel, Schönheide.**

Zur gefl. Beachtung. Um die rechtzeitige Fertigstellung des Amtsblattes zu ermöglichen, richten wir an unsere werthen Inserenten die **dringende Bitte**, uns ihre Aufträge **besonders in der Weihnachtszeit** recht frühzeitig einzuschicken. Annoncen, für die am Abend auszugebende Nummer bestimmt, erbitten uns bis **spätestens Form. 9 Uhr**, größere Inserate müssen jedoch **schon tags vorher** bei d. Unterzeichneten aufgegeben werden.

Hochachtend
Die Exped. d. Amtsbl.